



Goethe-Tischbein

Description

Kunst · Theater · Literatur

Goethe Bild

Johann Heinrich Wilhelm Tischbein (1751 – 1829)

Goethe in der römischen Campagna

Städelsches Museum, Frankfurt am Main

Foto: Klaus Glas

Ein Künstler malt einen Künstler –
und wird damit selbst bekannt.

Der Maler Tischbein und der Dichter Goethe
lernen sich 1786 auf einer Italienreise kennen.

Im gleichen Jahr entsteht das berühmte Bild.

Goethe sitzt auf einem umgestürzten Obelisk.

Er sitzt in einer künstlich komponierten Landschaft
mit weiteren antiken Bauruinen.

Der weiße Umhang und der große Hut
machen den Dichter zur Lichtgestalt.

Das Bild soll uns zeigen, wie Goethe

über das Schicksal der menschlichen Werke nachdenkt.

Drei Jahre später bezeichnet der Dichter den Maler

als "Hasenfuß", faul und unzuverlässig.

Das hält keine Männerfreundschaft aus.

Geblichen ist das Bild, das unser Goethe-Bild prägt.

Geändert hat sich das Image des Malers:

Er ist als "Goethe-Tischbein" bekannt geworden.

Klaus Glas

Category

1. Allgemein